

„Mehr Mut zu Kreisverkehren!“

Alois Ortner stellt die neuralgischen Punkte im Passauer Westen vor – Kreisel an der Neuburger/Leonhard-Paminger- Straße soll kommen

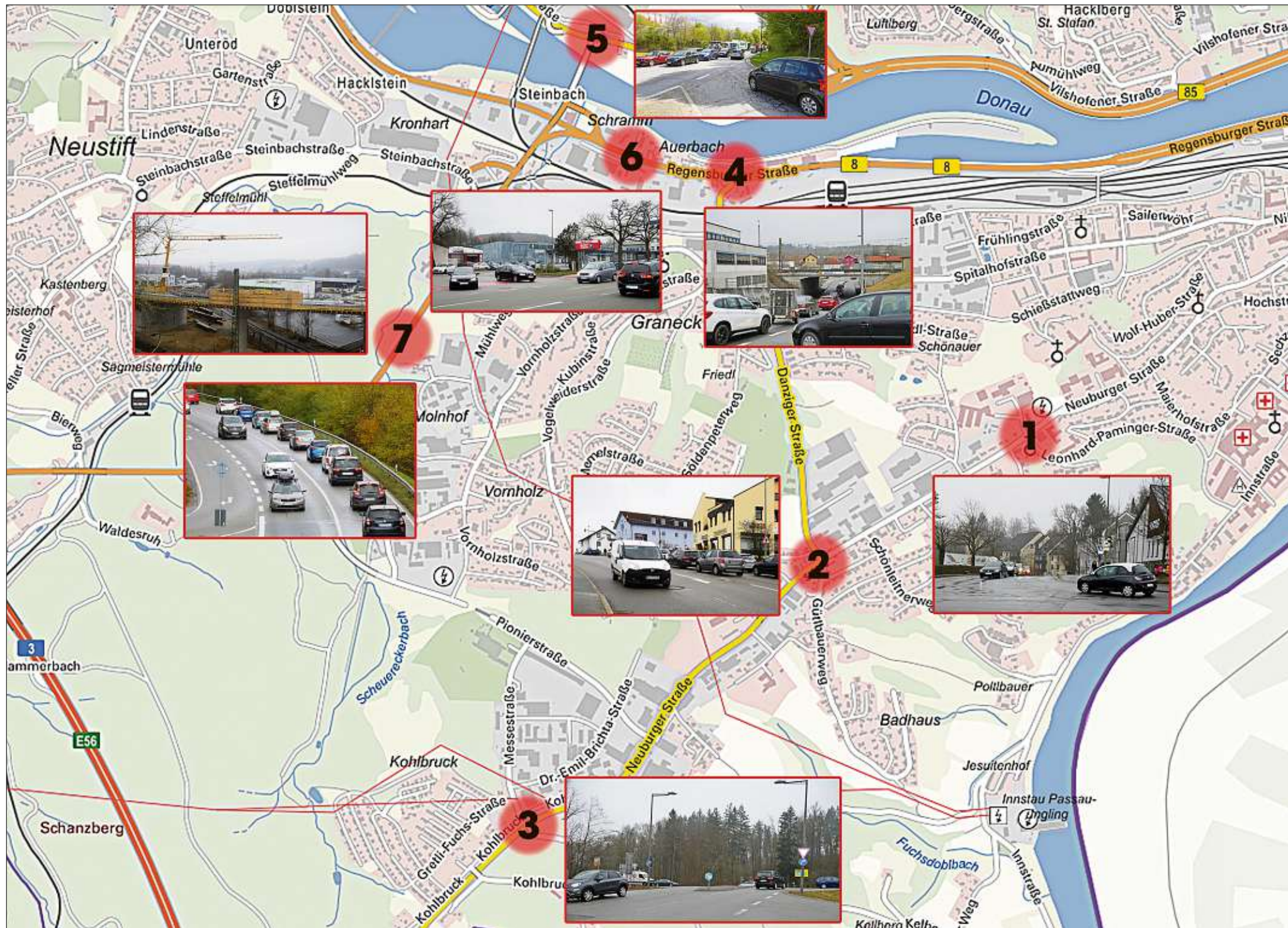
Von Elke Fischer

Der Passauer Westen ist besonders von Staus betroffen. Wo kann man an Stellschrauben drehen, um den Verkehr besser fließen zu lassen? Was kann man ändern, ohne neue Straßen bauen zu müssen? Im Stadtplan rot markiert sind die Punkte, an denen sich nach Meinung des langjährigen CSU-Stadtrats Alois Ortner verkehrstechnisch dringend etwas ändern muss. Jetzt ist zumindest eine große Verbesserung in Sicht.

1 An der Kreuzung Neuburger Straße – Leonhard-Paminger-Straße soll ein Kreisverkehr gebaut werden. Denn die Prüfungsergebnisse zur Verbesserung des Verkehrsflusses liegen nun vor, die Oberbürgermeister Jürgen Dupper im Oktober 2017 in Auftrag gegeben hatte. In der Ausschusssitzung für Stadtentwicklung und Verkehr am 17. April soll darüber entschieden werden, ob der Kreisel mit einem Durchmesser von 30 Metern gebaut wird. Kostenpunkt: ca. 450 000 Euro.

Das ist Wasser auf die Mühlen von Alois Ortner. Denn dem CSU-Stadtrat ist ein Kreisverkehr an dieser Stelle das größte verkehrstechnische Anliegen. „Klinikum, Universität, ASG und demnächst Gründerzentrum in der Innstraße, Berufsschulen, Dreifachturnhalle und bald auch noch neue Mehrzweckhalle an der Neuburger Straße – da ist ein Kreisverkehr unumgänglich“, sagt er. „Die Autos auf der Leonhard-Paminger-Straße bergwärts stauen sich jetzt schon tagtäglich zurück.“

Ortner, der sich seit Jahrzehnten mit der Verkehrsproblematik vor seiner Haustür beschäftigt, kennt die neuralgischen Punkte im Westen der Stadt aus dem Effeff. Sein Credo lautet: „Mehr Mut zu Kreisverkehren! Denn sie würden eine wesentliche Verbesserung darstellen“, ist er sich sicher. **2** Danziger Straße – Neuburger Straße: Der Stau reicht zu den Stoßzeiten bis zur Firma Bauhaus zurück, weil es nur eine Linksabbiegespur gibt, die an der Ampel in Richtung Neuburger Straße stadteinwärts führt. „Auch hier wäre ein Kreisverkehr die eleganteste Lösung“, sagt Ortner.



Die rot eingefärbten Punkte markieren die Brennpunkte im Passauer Westen, an denen es laut Ortner akut zu Verkehrsproblemen kommt. -Bildmontage: Bircheneder/Fotos: Jäger/Fischer

3 Messestraße – Neuburger Straße: Mit dem neuen Wohnpark in Kohlbruck kommen weitere Anwohner hinzu, die sich über mehrere Ampeln quälen müssen, um auf die Neuburger Straße zu kommen. Denn das Linksabbiegen von der Messestraße hinaus auf die Neuburger Straße ist seit etlichen Unfällen, darunter einem tödlichen, verboten. Einen Kreisverkehr wünscht sich der CSU-Stadtrat.

4 Stelzhamerstraße – Regensburger Straße: Bis zum Auerbacher Stachus (Elektro Rosenberger) reicht der Rückstau von der Stelzhamerstraße, weil die Linksabbieger nur eine Spur zur Verfügung haben, um nach der Eisenbahnunterführung auf die B8 einzubiegen. Das betrifft auch die Einfädler aus der Haitzinger Straße, die sich in Geduld üben müssen. Die Autoschlange reicht bis zur Firma Kasberger zurück. Ortner's Lösung:

Eine zweite Linksabbiegespur auf der Stelzhamerstraße und zusätzlich ein Kreisverkehr an der Regensburger Straße, der das neu zu erschließende Gelände Racklau mitbedient.

5 B85 – Strauß-Brücke: Eine zweite Fahrspur, die von der B85 kommend bis zur Strauß-Brücke führt und denjenigen, die Richtung Autobahn Passau-Nord wollen, das Warten erspart, ist für Ortner unbedingt notwendig. So

könnte der tägliche Rückstau an der Ampel an der Strauß-Brücke verhindert werden.

6 Ausfahrt Media Markt – Regensburger Straße: Wer vom Media Markt als Linksabbieger in die B8 einfädeln möchte, muss sich auf lange Wartezeiten einstellen. Hier wäre laut Ortner eine Ampel sinnvoll.

7 B12 Süd neu (Strauß-Brücke) – Autobahnauffahrt Passau Mitte: Die Westrampe, die den Verkehr

von der Strauß-Brücke ab Dezember hinunter auf die B8 stadteinwärts führt, wird zwar eine Entlastung auf der Brücke bringen, aber die Autofahrer müssen erst einmal in die B8 einfädeln können. Alois Ortner plädiert für eine Ampel. Seine Meinung: Die neue Rampe hilft denjenigen nicht, die auf der Brücke in Richtung Sperrwies wollen. Ein Ausbau des Autobahnzubringers Passau-Mitte ist in Ortner's Augen absolut notwendig.